

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 39

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6. Luzern. * Den 21.—23. Sept. — wir übersehen die Ankündigung leider bis heute — fand in Luzern ein theologisch-philosophischer Vortragszyklus statt, an dem sich hervorragende Wissenschaftler kathol. Richtung beteiligten. Gebildete Laien und Geistliche hatten Zutritt. Lokal: Union. Wieder ein Fortschritt! —

* Den 12. Oktober ist in Escholz matt die 66ste Kantonal-Lehrerkonferenz. Eröffnung 9¹/₄ Uhr durch Gottesdienst. Beschlussfassung soll stattfinden über die Anträge des engeren Vorstandes betreff Steuerungszulage und Verlegung der Kantonal-Konferenz. —

Unser „Schulblatt“ ist nicht selten stark polemisch aufgelegt und macht gar oft kaum rentable parteipolitische Seitensprünge. —

Den 18. Oktober kommen die Schweiz. Seminarlehrer in unsere Leuchtenstadt. —

Zum Inspektor des Kreises Ariens-Malters ist ernannt Pfarrer J. Erni in Reussbühl. —

7. Schwyz. * Prof. Adin vom Kollegium in Schwyz feierte in aller Stille in Einsiedelns Gnadenkapelle sein goldenes Priesterjubiläum. Dem edlen Priesterreise auch der kath. Lehrer beste Segenswünsche. —

In Bachen starb im Alter von 72 Jahren alt-Sek.-Lehrer Vieler, ein Mann treuer Pflichterfüllung, loyaler Kollegialität und geraden Wesens. Dem lieben Verstorbenen unseren Gruß ins Grab und unser Gebet für die ewige Ruhe. —

8. Aargau. Nach dem neuen Schulgesetze, wenn der Dr. Müri'sche Entwurf überhaupt je Gesetz wird, sollen endlich doch alle Kantone Maturitätszeugnisse — also auch die der kath. Kantone — volle Gleichberechtigung haben. Dr. Müri drang mit seiner kleinlichen Anschauung und noch kleinlicheren Begründung, den bisherigen Ausnahmezustand beizubehalten, nicht durch. Die Herren Dekan Gisler und Dr. Sigrist dachten freisinniger und freier und bodigten den bisherigen „geistigen Schlagbaum“. —

9. Zug. * In Menzingen legten wieder 34 Novizinnen als Schwestern vom hl. Kreuz ihre hl. Profess ab. Glück auf!

10. Schaffhausen. * Dem Erz-Rate wird demnächst ein erster Entwurf eines revidierten Schulgesetzes unterbreitet. Es soll eine gründliche Neugestaltung unserer Schulgesetzgebung geplant sein, weshalb auch das Provisorium des neuen Lehrplanes für Primarschulen nochmals verlängert wurde. Hoffen wir, daß die Revision geschehe im Zeichen der Parität und Gerechtigkeit. —

11. Deutschland. * Auf dem 9. deutschen Kongreß für Volks- und Jugendspiele in Kiel wurden Vorträge gehalten über: Die Notwendigkeit der verbindlichen Spiel-Nachmittage für die städtische Volksschuljugend — Fortbildungsschulpflicht und körperliche Erhaltung der Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter — Der 2. Sept., ein Nationalfesttag der deutschen Jugend (Sebantag) — Zur Geschichte der deutschen Spielbewegung. — Der Kongreß war sehr zahlreich besucht. —

Literatur.

Vorwärts, aufwärts! Von P. Edlestin Muff, O. S. B. Verlag von Benziger u. Co. A. G. — 180 S. — geb.

Der Leser kennt unseren Einsiedlerpater Edlestin, er kennt ihn als den Verfasser von den weitest verbreiteten Ständebüchern: Der Mann im Leben — Der Mann im öffentlichen Leben — Hinaus ins Leben! (für Jünglinge) — Fürs Leben! (für Jünglinge und Jungfrauen) u. Heute kommt nun der seeleneifrige Mönch mit einem neuen handlichen Büchlein und zeigt den Jünglingen,

wie sie vorwärts und aufwärts kommen durch Pflichttreue und Charakterstärke. Er behandelt in eindringlicher und einfacher Weise Pflichttreue und ihre Bedingungen — Pflichttreue und Religion — Pflichttreue und Menschenliebe — Pflichttreue und Wahrhaftigkeit und Pflichttreue und Tod, im zweiten Teile Bildung des Charakters — Stählung des Charakters und Äußerungen des Charakters, total 40 Kapitel. Schöne Ausstattung, gefälliger Druck! —

Das Büchlein ist ungemein reich an packenden und dem wirklichen Leben entnommenen Beispielen, leicht faßlich und zugleich unterhaltend und anregend geschrieben und immer den Zeitverhältnissen entlehnt und den Zeitbedürfnissen angepaßt. Für kath. Jünglinge — es könnten's auch nicht katholische ohne Gefahr lesen — eine wirklich beste geistige Hausmannskost. F.

Im Flug an südliche Gestade von Red. Georg Baumberger. Verlag: Benziger u. Co. A. G. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh. Fr. 7.50 geb. — 486 Seiten.

Diese „Reiseeindrücke“ aus Spanien, Marokko und Italien sind ehemals in den „Neue Zürcher Nachr.“ erschienen, dessen Chefredaktor der best versierte Autor ist. Sie haben damals Aufsehen gemacht und sind von den Lesern des verdienten Organs, wie man im Volksmunde sagt, nur so verschlungen worden. Heute liegen sie nun in Buchform und reich und wertvoll (100 Textillustrationen, illustriert vor. Auch das best gelungene Bildnis des literarisch ungemein tätigen und best fruchtbaren Autors ist dem reizenden Werke beigegeben. Für den Großteil der Leser und Leserinnen eine wertvollste Zugabe. Wer Quosta la Vial — Aus sonnigen Tagen — Jubu — Juuhu! — Grüß Gott — Blaues Meer und schwarze Berge gelesen, der kennt den sprühenden Geist, der aus Baumbergers Schilderungen und Charakterzeichnungen blüht, kennt die Frische und Natürlichkeit seiner Zeichnungen, kennt die Wahrheit und Anschaulichkeit seiner Natur- und Sittenschilderungen und kennt auch den Humor und den mannes-tiefen Ernst, der das Ganze belebt und versohnt. Was er in all den genannten Büchern war, das ist er im neuesten frischer denn je. Wir reißen nichts heraus, es wäre schade, man lese das Buch, und man ist für Geld und Mühe reichlich entschädigt. F.

Die 6. Jahrhundertfeier des Rütli Schwures den 13. Okt. 1907. Der umerische Bundesarchivar Dr. Ed. Wymann gibt „Festerinnerungen“ (54 Seiten stark — 16 Illustrationen — 1 Fr.) im Auftrage der h. urschweiz. Regierungen heraus. Sie kommen etwas stark post festum, sind aber tatsächlich textlich und illustrativ vorzüglich. Abschnitt I. zeichnet das Rütli in seiner Geschichte, Abschnitt II entwirft ein Bild von den Vorbereitungen auf die Rütlifeier von 1907. Abschnitt III bietet das Einladungsschreiben der h. Regierungen und das Programm des Tages. Der IV. Abschnitt schildert markig und knapp den Verlauf der 1907er Bundsgemeinde. Und abschließend folgen die Predigt von Domherr Dr. A. Gisler und die Reden der H. Ständeratspräsidenten Ad. Witz, des Bundespräsidenten E. Müller und des schweiz. Bundesstatthalters Dr. J. Rüber. Ein Büchlein von bleibendem Interesse. Verlag von Benziger & Co. A. G. in Einsiedeln. —

Die Quelle der Gnaden von Prof. Jos. Peter, Verlag: Eberle & Ridenbach in Einsiedeln. 8 Auflage — 544 Seiten — 1 Fr. 50. —

Das sehr anziehende Gebetbuch dient speziell der Verehrung des allerhöchst. Herzens Jesu. Diesem erhabenen Zwecke wird es aber sehr gerecht. Es bietet erstlich eine kurze Belehrung über die Verehrung des heiligsten Herzens, (30 S.) kurz, packend und gedankenreich. Weiter folgen von besonderem Werte: 30 Betrachtungen für den Monat Juni über das leidende Herz Jesu, eine Novenne auf das Herz-Jesu-Fest über die Vollkommenheiten des göttlichen Herzens und eine Andacht an 12 Freitagen. Der II. Teil bietet übliche Andachtsübungen in reicher Auswahl. Das Buch ist sehr empfehlenswert. — G.

Briefkasten der Redaktion.

1. Am Tage der Ausgabe der letzten Nummer war die Redaktion abwesend. Es schlich sich dann leider pag. 638 auf 640 eine unliebsame Verschiebung ein, indem die Fortsetzung des pag. 637 begonnenen Artikels statt pag. 639 erst 640, Zeile 9 stattfand. Bitte um Nachsicht. —

2. Der letzten Nummer lag Fortsetzung Nr. 3 vom „Katalog empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften“ bei. Die Fortsetzungen folgen sich rasch und ergänzen den zeitgemäßen Katalog recht wünschenswert. —

3. Wir empfehlen unseren **Inseratenteil** recht eindringlich; jeder Leser hat Gelegenheit, seiner erfolgreich zu gedenken. Selbstverständlich sei unser Leserkreis auch auf die inserierenden Firmen und Einzelpersonen speziell aufmerksam gemacht.

4. **A. M.** Wohl zu den besten Textausgaben alter und neuer Schriftsteller zählen die von Schöningh in Paderborn von Dr. A. Funke und Dr. Schmitz-Manch. Sie sind billig, mit guten Einleitungen und Wort- und Sach-Erklärungen versehen. Homers Odyssee bildet das 52. Bändchen. (144 S. 40 Pfg.)

5. Geschichte des Bistums Chur von Regens Dr. Joh. Georg Mayer. Verlag von Hans von Matt in Stans. — Es liegen bereits 6 Lieferungen vor, die wir dem Rezensenten zugesandt und von dem wir in Kürze eine Besprechung erhoffen. —

Fur Kompletttierung einer Sammlung der vom Verein f. Verbreitung guter Schriften

herausgegebenen Bändchen werden noch folgende Nummern gesucht:

Zürich: 4, 9, 13, 19, 31, 35, 36, 52 349

Basel: 1, 2, 4, 6, 9, 26, 27, 32, 47, 50, 52, 58

Bern: 2, 23.

Offerten mit Preisangabe für einzelne oder alle dieser Bändchen richte man unter Chiffre W 5167 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

=== Den Herren Dirigenten ===

der Kirchen-, Lieder- und Männerchöre empfehle höflich meine kom. Nummer n **Fidele Studenten** für Liederchor, ital. **Konzert** für gemischten Chor. Diese sowie andere wirkungsvolle und mit Erfolg aufgeführte kom. **Quette**, **Terzette**, **Quartette** und **Ensemble-Szenen** sendet zur gefl. Einsicht

347

Hans Willi,
Lehrer in Cham, Kt. Zug.

Um meine Waschmaschinen à 23 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwundlich! Grösste Arbeitererleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göbel, Basel, Albanvorstadt 16.**

Postfach 1.

(H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!